

Arbeit

Finanzen

Digitalisierung

Nachfolge

Fachkräfte von morgen

Welche Kompetenzen werden in der digitalen Arbeitswelt nötig sein?

23. September 2019

Fachkräfte von morgen

Neue Kompetenzen, Arbeitsformen und Berufsbilder werden in der digitalen Arbeitswelt nötig sein.

Die Digitalisierung ändert die Arbeitswelt grundlegend. Eine fortlaufende Entwicklung, die weder befristet ist noch als Projekt einfach abgearbeitet werden kann. Der damit einhergehende Wandel in Unternehmen erfasst unweigerlich auch deren Beschäftigte. Wenn Unternehmensprozesse digitaler werden, sind Führungskräfte genauso betroffen wie jeder einzelne Angestellte. Von ihnen werden neue Kompetenzen erwartet. Dafür bieten digitale Prozesse unter Anderem moderne Flexibilität und lassen spannende neue Berufsbilder entstehen.

Neue Kompetenzen

Neue Kompetenzen werden ihnen abverlangt, um weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und das Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Hierfür ist eine planvolle Weiterentwicklung, das sogenannte *Talent Development*, von Mitarbeitern unerlässlich. Erfolgsschlüssel ist die Weiterbildung und das Konzept des lebenslangen Lernens über alle Generationen hinweg. Hierbei gewinnt vor allem der Umgang mit Informationen und Daten immer weiter an Relevanz.

Neue Arbeitsformen

Die Herausforderungen für Unternehmen und Personal lassen auch neue Chancen entstehen. Beispielsweise ermöglicht die Digitalisierung neue Arbeitsformen wie das Arbeiten von zu Hause aus (*Home Office*), die Zusammenarbeit verschiedener Berufe durch Bürogemeinschaften (*Co-Working-Spaces*) und die zentrale Datenspeicherung (*Cloud Collaboration*). Ort und Zeit der Arbeit können damit flexibler gestaltet und Kommunikationswege digital erweitert werden.

Neue Berufsfelder

Zusätzlich zu neuen Arbeitsformen, neuen Produkten und Apps entstehen auch neue Jobs durch die Digitalisierung. Immer mehr Unternehmen stellen beispielsweise einen *Chief Digital Officer*, kurz CDO, auf der Chefetage ein. Dieser Beruf ist noch selten im Mittelstand, doch laut der *2019 Chief Digital Officer-Studie*¹ verfügen bereits 48 Prozent der Unternehmen in Deutschland über einen Digitalchef und liegen damit sogar über der europäischen Quote von 39 Prozent. Diese Position wird auch im Mittelstand in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Zu den zentralen Aufgaben eines CDO gehören die Planung, Organisation und Durchführung der Digitalen Transformation. Mit der Digitalisierung in der Ausbildung haben sich bislang zwei Drittel² aller Unternehmen in Deutschland beschäftigt. Als gutes Beispiel hierfür gilt seit dem letzten Jahr die neue Berufsausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für E-Commerce. Sie verbindet bereits jetzt den Bedarf an Digitalisierungskompetenz mit dem klassischen kaufmännischen Know-how für qualifizierte Nachwuchskräfte.

¹ Strategy &, Strategieberatung von PwC, 2019 Chief Digital Officer-Studie, 2019

² Institut der Deutschen Wirtschaft Köln, IW-Trends, 46. Jg. Nr. 2, 2019

Digitale Kompetenzen

Wie digital müssen Mitarbeiter denn nun eigentlich sein und wie lässt sich dies gut strukturieren und vergleichen? Im europäischen Referenzrahmen „DigComp“ sind hierfür fünf Kompetenzfelder mit insgesamt 21 Einzelkompetenzen definiert.

Die Kompetenzbereiche des DigComp

| Kompetenzbereich | Kompetenzen |
|------------------------------------|--|
| Umgang mit Informationen und Daten | <ul style="list-style-type: none">• Recherche, Suche und Filterung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten• Auswertung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten• Verwaltung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten |
| Kommunikation und Zusammenarbeit | <ul style="list-style-type: none">• Interaktion mittels digitaler Technologien• Austausch mittels digitaler Technologien• Mitarbeiterengagement mittels digitaler Technologien• Zusammenarbeit mittels digitaler Technologien• Netiquette• Verwaltung der digitalen Identität |
| Erzeugen digitaler Inhalte | <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von digitalen Inhalten• Integration und Neuausarbeitung von digitalen Inhalten• Copyright und Lizenzen• Programmierung |
| Sicherheit | <ul style="list-style-type: none">• Schutz von Geräten• Schutz von personenbezogenen Daten und der Privatsphäre• Schutz von Gesundheit und Wohlbefinden• Schutz der Umwelt |
| Problem lösen | <ul style="list-style-type: none">• Lösung technischer Probleme• Ermittlung von Bedürfnissen und technischen Rückmeldungen• Kreativer Gebrauch von digitalen Technologien• Identifizierung digitaler Kompetenzlücken |

Quelle: European Digital Competence Framework for Citizens „DigComp“ | Grafik: Deutscher Mittelstands-Bund (DMB)